

Beteiligungsverwaltung

Frau Netzband
Sachbearbeiterin

Kreistag Potsdam-Mittelmark
Fraktion Die Linke

Besucheradresse Papendorfer Weg 1, Bad Belzig
Telefon 033841 91 621
FAX 033841 91 561
e-mail mechthild.netzband@
potsdam-mittelmark.de

Unser Zeichen
Ihr Zeichen
Datum 14.02.2011
anfrKT0303LinC.doc

Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH - Ihre Anfrage vom 26.01.2011

Sehr geehrter Herr Dr. Erlebach,

die wirtschaftliche Situation des Kreiskrankenhauses ist in der Tat kritisch, das Unternehmen ist jedoch nicht in seiner Existenz bedroht. Zeitweilige Liquiditätsengpässe werden über Betriebsmittelkredite und Darlehen aus dem Unternehmensverbund der Johanniter gesichert.

Das medizinische Angebot entspricht der durch die Landesregierung in 2008 beschlossenen 3. Krankenhausplanung, dessen Zielsetzung bis in das Jahr 2013 hineinreicht. Das medizinische Angebot wird sowohl der Höhe (160 Betten) als auch der Struktur nach (Frauenheilkunde/Geburtshilfe, Chirurgie, Innere Medizin/Kinder- und Jugendmedizin) abgesichert. Den Wunsch des Landkreises zur Beibehaltung dieses Angebotes habe ich im Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz deutlich gemacht.

Vielmehr ist ein qualitativer Anstieg der bereits genehmigten Leistungen beabsichtigt. Mit der Neueinstellung von Herrn Dr. Engel kann das Leistungsangebot erweitert werden. Hier bedarf es aber noch Verhandlungen mit den Kassen.

Zu Ihren Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

Frage 1.: Welche Kenntnisse über die wirtschaftliche Situation des Johanniter-Krankenhauses in Bad Belzig liegen dem Landkreis vor?

Der Gesellschafter und seine Vertreter im Kuratorium werden regelmäßig über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens informiert. Das vorläufige Jahresergebnis wurde in der Kuratoriumssitzung am 09. 02. 2011 erörtert.

Frage 2.: Ist bekannt, ob durch die Johanniter oder durch die Geschäftsführung des Krankenhauses Untersuchungen oder Gutachten zur wirtschaftlichen Situation erstellt

oder in Auftrag gegeben worden sind?

Wie bereits berichtet, wurde ein Sanierungsgutachten in Auftrag gegeben, welches zwischenzeitlich im Kuratorium vorgestellt wurde. Die Gutachter kamen zusammenfassend zu dem Schluss, dass die Tarifstruktur, das eingeschränkte Leistungsangebot als Grundversorger, aber auch Managementversäumnisse zur angespannten wirtschaftlichen Situation geführt haben. Das Haus habe aber gute Voraussetzungen, die wirtschaftliche Situation zu verbessern. Die dafür notwendigen Schritte wurden erörtert und teilweise bereits in Angriff genommen.

Frage 3.: Ist das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg vom Träger um Unterstützung gebeten worden und in welcher Form wird diese ggf. geleistet?

Im Rahmen der Erstellung der 3. Krankenhausplanung (2007/08) wurde bereits festgelegt, dass eine Reihe von Standorten, an denen die Entwicklung einzelner Fachgebiete zum Redaktionsschluss noch nicht hinreichend sicher beurteilt werden konnte, einer zwischenzeitlichen Überprüfung unterzogen werden. Im Falle unseres Krankenhauses handelt es sich um die Fachabteilungen der Frauenheilkunde/Geburtshilfe und der Kinder- und Jugendmedizin. Seitens des Unternehmens wurden dem Ministerium die Konzeption zur Struktur der in Rede stehenden Abteilungen vorgestellt und Maßnahmen dargelegt, die einen durch den Weggang des Chefarztes der Gyn/Geb. vermutlich zu erwartenden Leistungseinbruch relativieren sollen. Wie bereits informiert, sollten die Untersuchungsergebnisse im Dezember 2010 vorliegen. Unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung im Versorgungsgebiet sind weitergehende Gespräche erforderlich, die Überprüfung soll nun bis Juni 2011 abgeschlossen sein.

Abschließend weise ich darauf hin, dass ich mich mit der Geschäftsführung dahingehend abgestimmt habe, dass sie in der nächsten Beratung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit über das Kreiskrankenhaus berichtet und für weitere Fragen der Abgeordneten zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen

Blasig, Landrat